

Buchstaben-Sudoku

Hanno Nell

H	O	○ ₇	○ ₁	R			N			
T	E	R				○ ₄				H
			E		T	R				
		T	○ ₈		A	○ ₁₁	O	V		
						○ ₁₀				
A	H		T	○ ₆		N				
		Z	O	○ ₅	H					
V		○ ₂				A	H	R		
○ ₉	A		○ ₃	V			T	Z		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Und so geht es: In dem Buchstaben-Sudoku kommen nur die Buchstaben A, E, H, N, O, R, T, V, Z vor. In jeder waagerechten und jede senkrechten Reihe und in jedem kleinen Quadrat dürfen die Buchstaben jeweils nur einmal vorkommen. Die Lösungsbuchstaben ergeben einen biblischen Ort. Viel Spaß!

Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim

Telefon: 09403 3957 • Telefax: 09403 7234

Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer Andrzej Kuniszewski

Telefon: 09403 3957 • Mobil: 0171-3889878 • E-Mail: andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de

Pfarrvikar Dr. Laban Nanduri

Mobil: 0155-10625754 • E-Mail: laban83@gmx.de



Pfarrbrief

Nr. 2025 35-36

vom 23. August bis einschließlich 7. September 2025

Das Pfarrbüro
ist dienstags und donnerstags
jeweils von 16:30 bis 18:30 Uhr geöffnet

Pfarrei Mariä Verkündigung



Gottesdienstordnung

Eine Bank, ein Weg, ein Haus

Eine Bank, ein Weg, im Hintergrund ein Haus: Für mich ein Bild für freie Zeit, für Auszeit, für Urlaub. Was Sie sehen, ist ein Ausschnitt aus dem Park an der Ilm in Weimar. Ein geschichtsträchtiger Ausschnitt. Doch davon später mehr.

Für mich symbolisiert die Bank: Ruhe. Ausruhen. Nachdenken. Sich gedanklich auch mal treiben lassen. Neu orientieren. Mit sich selbst mal wieder klarkommen. Der Weg: Symbol des Aufbruchs. Die Zeit auf der Bank hat ihren eigenen Wert, aber sie ist kein Selbstzweck. Neue Kraft, neue Lust, neue Ideen gehören in die Welt, gehören zu den Menschen. Ist das Ausruhen der erste Schritt, folgt als zweiter Schritt der Aufbruch, das Sich-auf-den-Weg-begeben. Und es gibt einen dritten Schritt: Ankommen. Das Ziel symbolisiert das Haus. Es ist nur schwer zu erkennen; unklar ist der Weg dorthin, teilweise unübersichtlich. Aufbrechen ist immer auch ein Risiko. Eine Bank, ein Weg, ein Haus – sonst nichts. Auch das ein Symbol.

Ich brauche immer wieder die Einsamkeit. Das Auf-sich-selbst-geworfen-sein. Oder: das Geworfen-sein auf Gott. Auch für meine „Beziehung“ zu ihm gilt: Ich brauche Momente der Ruhe, Zeit nur für ihn in Meditation oder Gebet. Ich muss mich immer wieder auf den Weg zu ihm machen, manchmal auch zu ihm umkehren. Und ich werde bei ihm ans Ziel kommen. „Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen“, sagt Jesus im Johannesevangelium.

Und warum ist dieser Ort geschichtsträchtig? Im Vordergrund sehen Sie die Schillerbank, der Ort, an dem sich der Dichter Friedrich Schiller am liebsten zum Ausruhen aufgehhalten haben soll. Diese befindet sich an einer Stelle, die einen freien Blick zu Goethes Gartenhaus gewährt. Ein Bild, das die produktive Freundschaft zweier Geistesgrößen symbolisiert. Eine Bank zum Ausruhen, ein Weg zueinander, ein Haus fürs Miteinander.

Michael Tillmann

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

24. August 2025

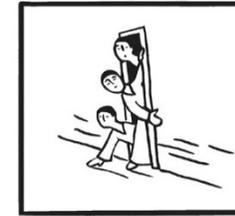
21. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 66,18-21

2. Lesung:
Hebräer 12,5-7.11-13

Evangelium: Lukas 13,22-30



Ildiko Zavrakidis

» Auf seinem Weg nach Jerusalem zog er von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf und lehrte. Da fragte ihn einer: Herr, sind es nur wenige, die gerettet werden? Er sagte zu ihnen: Bemüht euch mit allen Kräften, durch die enge Tür zu gelangen; denn viele, sage ich euch, werden versuchen hineinzukommen, aber es wird ihnen nicht gelingen. «

- Samstag 23.08. Hl. Rosa von Lima**
17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
18:00 Vorabendmesse
für + Irma Zöllner
für + Liselotte Solleder
für + Maximilian Solleder
- Sonntag 24.08. 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
09:00 Beichtgelegenheit
09:30 Heilige Messe
für + Ehemann Anton Brunner
nach Meinung
für + Cousin Peter Rauh
- Montag 25.08. Hl. Ludwig und Hl. Josef von Calasanz**
18:30 keine Heilige Messe
- Dienstag 26.08. Marien-Samstag**
18:30 Heilige Messe
für + Alois Baumgartner
für + Irma Zöllner
für + Liselotte und Maximilian Solleder
- Mittwoch 27.08.**
08:00 keine Heilige Messe
- Donnerstag 28.08. Hl. Augustinus**
17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
18:30 Heilige Messe
für + Tante Anna Ohnhäuser
für + Franz Hark

Freitag 29.08. Enthauptung Johannes' des Täufers

18:30 Heilige Messe
für + Liselotte Solleder
für + Johann Eibl
für + Erna Reisinger

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

31. August 2025

**22. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung:
Sirach 3,17-18.20.28-29

2. Lesung:
Hebräer 12,18-19.22-24a

Evangelium: Lukas 14,1.7-14



Ildiko Zavrakidis

» Vielmehr, wenn du eingeladen bist, geh hin und nimm den untersten Platz ein, damit dein Gastgeber zu dir kommt und sagt: Mein Freund, rück weiter hinauf! Das wird für dich eine Ehre sein vor allen anderen Gästen. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden. «

Samstag 30.08.

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet für die Verstorbenen des Monats August
18:00 Vorabendmesse
für + Vater Max Brunner
für + Ehemann Max Brunner
für + Franz-Xaver Brandl
für + Irma Zöllner
für + Georg Sallhofer
für + Eltern Georg und Frieda Schwankl

Sonntag 31.08. 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:00 Beichtgelegenheit
09:30 Heilige Messe
für + Maximilian Solleder
für + Oma Franziska Zeiselmair
für + Rudolf Kargl
für + Irma Zöllner

Montag 01.09.

18:30 Heilige Messe
für + Eltern Ryszard und Krystyna Kuniszewski

Dienstag 02.09. Marien-Samstag

16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"
für + Maximilian Solleder

Mittwoch 03.09.

08:00 **keine** Heilige Messe

Donnerstag 04.09.

17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
17:45 Rosenkranz um geistliche Berufe
18:30 Heilige Messe
für + Georg Sallhofer
für + Irma Zöllner

Freitag 05.09.

13:30 Krankenkommunion
17:45 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit
18:30 Heilige Messe
für + Maximilian Solleder
für + Ludwig Erich Schiller

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

7. September 2025

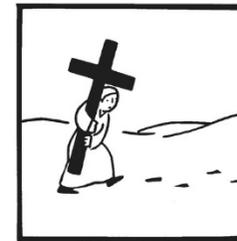
**23. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Weisheit 9,13-19

2. Lesung:
Philemon 9b-10.12-17

Evangelium: Lukas 14,25-33



Ildiko Zavrakidis

» Wenn jemand zu mir kommt und nicht Vater und Mutter, Frau und Kinder, Brüder und Schwestern, ja sogar sein Leben gering achtet, dann kann er nicht mein Jünger sein. Wer nicht sein Kreuz trägt und hinter mir hergeht, der kann nicht mein Jünger sein. «

Samstag 06.09.

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
18:00 Vorabendmesse
für + Ehemann und Vater Theo Siegert zum Sterbetag
für + Angehörige von Fr. Angelika Siegert
für + Hans Beck
für + Eltern Maria und Josef Brandl
für + Mutter Anna Beiderbeck zum Sterbetag
für + Liselotte Solleder

Sonntag 07.09. 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:00 Beichtgelegenheit
09:30 Heilige Messe
für + Theres und Josef Beiderbeck
für + Ehefrau Gerda Beider
für + Eltern Felix und Franziska Pfäffl

AKTUELLES:

- Fr., 29. Aug. • 19:00 Uhr (Ehe-)Paarforum: Besuch eines Regensburger Biergartens
- Mo., 1. Sept. • 17:00 Uhr Kolpingsfamilie: Seniorenstammtisch (Dorf-gasthaus: Federl/Scheck)
- Fr., 5. Sept. • 13:30 Uhr Krankenkommunion

DEMNÄCHST:

- Di., 9. Sept. • 19:00 Uhr Kolpingsfamilie: Vorbereitung der Radwallfahrt (Sitzungsraum)
- Do., 11. Sept. • 19:15 Uhr Regionalgruppe Radio Horeb: Teambesprechung (Sitzungsraum)
- Fr., 12. Sept. • 11:30 Uhr Radwallfahrt der Kolpingsfamilie nach Altötting
- Sa. 13. Sept. • 19:15 Uhr MMC: Bezirkskonvent des Bezirks IV in Wiesent
- Mo., 15. Sept. • 19:15 Uhr SA Liturgie: Sitzung (Sitzungsraum)
- 19:15 Uhr Offener Singkreis: Singprobe (Pfarrsaal)
- Mi., 17. Sept. • 16:00 Uhr Kinderchor: Singprobe (Pfarrsaal)
- 19:30 Uhr FMV: Vorstandssitzung (Sitzungsraum)
- 20:00 Uhr Kirchenchor: Singprobe (Pfarrsaal)
- Fr., 19. Sept. • 18:00 Uhr Ak TaizéGebete: Vorbereitungstreffen (Sitzungsraum)
- Sa., 20. Sept. • 08:00 Uhr Ministranten: Fahrt in den Bayern-Park
- 14:00 Uhr Kolpingsfamilie: Repair-Café (Pfarrsaal)
- So., 21. Sept. • 10:30 Uhr Bibelgespräch: „Bibel und Bier“ (Pfarrsaal)

BITTE VORMERKEN:

- So., 28. Sept. • 09:30 Uhr 229. Fest der Schutzengelbruderschaft und 40. Gründungsfest der Kolpingsfamilie Tegernheim
- Sa., 4. Okt. • 07:30 Uhr Bus-Pfarrwallfahrt nach Altötting
- So., 26. Okt. • 15:00 Uhr Taufgedächtnisfeier für die Kinder, die in den Jahren 2023 und 2024 getauft wurden
- Fr., 30. Jan. – 13. Febr. Wallfahrt ins Mystische Indien“

KIRCHENCHÖRE:

Der **Kirchenchor** hält seine regelmäßigen Proben **mittwochs von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr** im Pfarrsaal. Sommerferienbedingt finden bis zum 10. September keine Singproben statt. Die erste Probe nach den Sommerferien ist am 17. September.

Wer mitsingen möchte, nehme bitte direkt Kontakt mit unserem Kirchenmusiker und Kirchenchorleiter
Herrn Michael Braun,
Handy-Nr.: 0151-57371534, auf.



Kinderchor

Der Kinderchor ist zurzeit in der Sommerpause. Die nächste Singprobe findet am 17. September statt.

Alle Kinder (ab 5 Jahre bis einschließlich 4. Schuljahrgangsstufe), die Musik und das Singen in einem Chor lieben, laden wir zum Mitsingen herzlich ein! Bitte nehmen Sie den Kontakt direkt mit
Frau Sandra Witzmann, Handy-Nr.: 0170-3107592 auf.

Offener Singkreis:

Der Offene Singkreis hält seine Proben an jedem 3. Montag im Monat um 19:15 Uhr im Pfarrheim. Im August findet keine Singprobe statt. Die nächste Zusammenkunft des Offenen Singkreises ist am Montag, den 15. September 2025. Mit Ihren Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an
Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403 8770.

TAUFEN:

Aufgrund der sinkenden Zahlen von Taufen finden auch Einzeltaufen in unserer Pfarrei ab sofort statt. Grundsätzlich halten wir die Taufen samstags und sonntags jeweils um 14:00 Uhr. Möglich sind die Taufen auch im Zusammenhang mit dem zweiten Sonntagsgottesdienst, d.h. während oder danach gegen 11:45 Uhr. Der Tauftermin muss rechtzeitig, d.h. mindestens drei Wochen zuvor, mit dem Pfarrbüro vereinbart werden.

Bitte melden Sie Ihr Kind zur Taufe im Pfarrbüro an. Bringen Sie bitte bei dieser Gelegenheit gleich die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit. Nach der Anmeldung findet immer ein Vorbereitungsgespräch mit dem Geistlichen statt, der die Taufe vornehmen wird.



Unsere Pfarrgemeinde betet für die zuletzt Verstorbenen:

- † Herrn Rudolf Herrmann (9484), verstorben am 13.08.2025
† Herrn Michael Deutzer (78), verstorben am 16.08.2025

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe...



Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag Gesundheit und Gottes reichen Segen:

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige

Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!



Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste,

„Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.“

- Gedanken zu Lukas 14, 1.7-14

Im Evangelium erzählt uns Lukas von einer Situation, die uns vertraut vorkommt: Jesus ist bei einem angesehenen Pharisäer zum Essen eingeladen. Er beobachtet, wie die Gäste um die besten Plätze am Tisch drängen. Schon damals war es wichtig, möglichst weit oben zu sitzen - ein Zeichen von Ehre, Einfluss und Anerkennung.

Jesus nutzt die Gelegenheit, um ein Gleichnis zu erzählen. Er empfiehlt, sich nicht den Ehrenplatz zu nehmen, sondern sich weiter nach unten zu setzen. Wer so handelt, wird nicht bloßgestellt, sondern vielleicht sogar vom Gastgeber nach vorne gebeten. Und er schließt mit dem Satz: „Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.“

Diese Worte stellen unsere menschlichen Maßstäbe auf den Kopf. Wir leben oft in einer Welt, in der Leistung, Macht und Einfluss zählen. Wer laut ist, wird gehört. Wer sich wichtig macht, bekommt Aufmerksamkeit. Doch Jesus sagt uns: Vor Gott gelten andere Regeln. Es geht nicht um Prestige oder Selbstinszenierung, sondern um Bescheidenheit, um die Fähigkeit, sich selbst zurückzunehmen und Raum für andere zu schaffen.

Dann fügt Jesus noch etwas hinzu, das fast noch herausfordernder ist: „Wenn du ein Fest gibst, lade nicht deine Freunde, deine Brüder, deine Verwandten oder reiche Nachbarn ein, damit auch sie dich wieder einladen. Lade vielmehr Arme, Krüppel, Lahme und Blinde ein. Dann bist du selig, denn sie können es dir nicht vergelten; es wird dir vergolten werden bei der Auferstehung der Gerechten.“

Damit zeigt Jesus: Wahre Gastfreundschaft erwartet keine Gegenleistung. Sie richtet sich gerade an die, die nichts zurückgeben können - an die, die übersehen, ausgeschlossen oder vergessen werden. Echte Großzügigkeit ist frei von Berechnung.

Diese Botschaft ist hochaktuell. Auch wir kennen den Wunsch nach Anerkennung: im Beruf, in der Schule, in Vereinen oder sogar in unseren Familien. Doch das Evangelium lädt uns ein, unsere Blickrichtung zu ändern. Nicht fragen: „Was bringt mir das?“ - sondern: „Wem kann ich dienen? Wem kann ich einen Platz geben?“

Vielleicht bedeutet das konkret, einem einsamen Menschen Zeit zu schenken, einem Außenseiter Beachtung zu geben, oder bei einer Feier nicht nur die Freunde, sondern auch jemanden einzuladen, der sonst nirgends willkommen ist. Solche kleinen Schritte bauen Gottes Reich mitten unter uns auf. Denn wir dürfen nicht vergessen: Auch wir selbst sind Gäste bei Gott. Niemand von uns hat sich seine Einladung verdient. Alles, was wir haben, ist Geschenk seiner Liebe. Daraus wächst die Freiheit, selbst großzügig zu schenken.

Impuls für die kommenden Wochen:

Dieses Evangelium ist eine Einladung an uns alle - an Sie und auch an mich. Wir alle sind unterwegs und brauchen immer wieder eine Erinnerung, worauf es ankommt.

- Vielleicht finden wir in dieser Woche eine Gelegenheit, jemand anderem den Vortritt zu lassen - nicht unbedingt äußerlich, sondern auch im Zuhören, im Anerkennen oder im Wertschätzen.
- Vielleicht entdecken wir einen Menschen, dem wir bewusst einen Platz geben können, der sonst leicht übersehen würde - sei es am Tisch, im Gespräch oder in unserer Aufmerksamkeit.
- Und vielleicht schaffen wir es, etwas ohne Berechnung zu tun, einfach so, aus Liebe, ohne Erwartung einer Gegenleistung.

Wenn wir das versuchen – jeder an seinem Platz, in kleinen Schritten – dann wird spürbar, was Jesus meint: Gottes Reich beginnt dort, wo wir Raum machen für andere und auf seine Einladung vertrauen.

Herr Dr. Laban Nanduri SAC bleibt als Pfarrvikar in unserer Pfarrgemeinde

Wie die Bistumsleitung uns das schriftlich mitgeteilt hat, bleibt der Pallottinerpater **Herr Dr. Laban NANDURI** aus Indien als nebenamtlicher Pfarrvikar zur Mithilfe in der Seelsorge in unserer Pfarrei für die nächsten zwei Jahre.

Wir freuen uns über diese Entscheidung unseres Bischofs sehr und wünschen unserem Pfarrvikar, der sich in Tegernheim offenkundig wohlfühlt, einen guten Verlauf der Arbeit an seiner Habilitation und ein segensreiches Wirken als Seelsorger in unserer Pfarrgemeinde.



Marianische Männercongregation Tegernheim

Am Samstag, den 13. September 2025 findet der Bezirkskonvent des Bezirks IV der MMC in Wiesent statt. Näheres wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Bibelgespräch – einmal anders!

Am Sonntag, den 21. September 2025, um 10:30 Uhr (also direkt nach dem Gottesdienst) laden wir alle ins Pfarrheim zu einem etwas anderem Frühschoppen herzlich ein: Zum Sonntags-Frühschoppen in lockerer Atmosphäre mit biblischen Themen.

Das erste von angedachten Themen:

„Hopfen und Malz, Gott erhalt's - was hat Gottes Schöpfung mit Bier zu tun“.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen – nicht nur Männer.

Es gibt neben Bier selbstverständlich auch alkoholfreie Getränke, einen kleinen Imbiss und ein Präsent für die Teilnahme.

Schlagworte zum Thema: Wein und starkes Getränk/Bier, Bier als Seelentrunk, ... auf ein Bier mit Jesus?, Bibelstellen zu Bier, Ursprung der Braukunst, Bier und Mönchtum, Luther über Bier, Trunkenheit, Mäßigung, ...

Zeitrahmen etwa 1 Stunde. Es bleibt genügend Zeit für „Stammtisch-Gespräche“.

Bus-Wallfahrt nach Altötting

Am Samstag, den 4. Oktober 2025 findet unsere jährliche Buswallfahrt nach Altötting statt.

Wir planen folgenden Ablauf unserer Wallfahrt:

07:30 Uhr Abfahrt am Feuerwehrhaus (Dorfplatz)

09:30 Uhr Ankunft in Altötting (Griesparkplatz)

09:45 Uhr Einbegleitung zur Gnadenkapelle

anschl. freie Zeit für ein privates Gebet und Beichte

11:00 Uhr Pilgermesse in der St. Anna-Basilika

anschl. freie Zeit für Mittagessen, persönliches Gebet oder individuelles Programm

15:00 Uhr Andacht mit Orgelmusik in der St.-Konrad-Kirche

anschl. Rückfahrt



Der Preis für die Busfahrt richtet sich an der Teilnehmerzahl und wird im Bus gesammelt.

Anmeldungen dazu nehmen wir gerne im Pfarrbüro entgegen.

Sanierung der Kirchfriedhofsmauer

Ein Teil der Kirchenmauer im Norden ist in die Jahre gekommen und weist deutliche Schäden auf. Um weiteren Verfall zu verhindern und größere Schäden abzuwenden, hat sich die Kirchenverwaltung entschieden, diesen Abschnitt der Mauer fachgerecht sanieren zu lassen. Der marode Putz sowie die abgenutzten Dachziegel auf der Mauerkrone werden dabei entfernt und ersetzt.

In den vergangenen zwei Wochen haben Mitglieder der Kirchenverwaltung gemeinsam mit älteren Ministranten die notwendigen Vorarbeiten geleistet. Dabei wurden insbesondere der stark wuchernde Efeu entfernt sowie die alten Dachziegel abgetragen.

Die eigentlichen Sanierungsarbeiten übernimmt Anfang September das ortsansässige Bauunternehmen Drexler.

Die politische Gemeinde, die für den Unterhalt der Friedhöfe zuständig ist, wird sich anteilig an den Kosten beteiligen.

Einladung zur Reise: Mystisches Indien
Eine besondere Reise in die Heimat von Pfarrvikar Dr. Laban Nanduri

Mystisches Indien

15-tägige STUDIEN- und ERLEBNISREISE NACH INDIEN
Februar 2026



MÜNCHEN ✈ DELHI 🚗 AGRA 🚗 ABHANERI 🚗 JAIPUR ✈
GOA ✈ VIJAYAWADA 🚗 GUNTUR 🚗 VIJAYAWADA ✈
COCHIN 🚗 THEKKADY 🚗 ALLEPPEY 🚗 COCHIN ✈ MÜNCHEN

Liebe Pfarrgemeinde,

haben Sie sich schon einmal gefragt, woher unser Pfarrvikar Dr. Laban Nanduri stammt – wie die Menschen dort leben, was sie glauben, wie sie feiern und beten? Im Februar 2026 haben Sie die Möglichkeit, Indien auf ganz besondere Weise zu erleben: In einer sorgfältig geplanten Gruppenreise möchten wir Ihnen nicht nur die kulturellen und spirituellen Schätze dieses faszinierenden Landes näherbringen, sondern auch einen ganz persönlichen Einblick in die Heimat unseres Pfarrvikars ermöglichen.

Die Reise führt uns zu den Höhepunkten Nordindiens – vom Taj Mahal über prachtvolle Tempel in Delhi bis zu den Palästen Rajasthans. Nach einer Erholungspause an den Stränden Goas geht es weiter nach Andhra Pradesh, wo wir die Heimatregion von Pfarrvikar Dr. Nanduri besuchen und Einblicke ins Gemeindeleben vor Ort erhalten.

Im Süden Indiens erwartet uns die grüne Vielfalt Keralas mit Bootsfahrt durch die Backwaters, ayurvedischer Entspannung und spirituellen Momenten abseits touristischer Pfade.

Erleben Sie mit uns die faszinierenden Gegensätze Indiens – heilig und weltlich, lebendig und tiefgründig – auf einer Reise, die Herz und Seele berührt.

Tauchen Sie mit uns ein in die geheimnisvolle Welt Indiens – ein Land, das mit all seinen Gegensätzen fasziniert: laut und leise, heilig und weltlich, uralt und doch

lebendig. Diese Reise führt uns durch pulsierende Metropolen, prachtvolle Paläste, stille Tempel und duftende Gewürzgärten – immer auf den Spuren des „anderen Indiens“, das sich dem aufmerksamen Besucher in kleinen Momenten offenbart.

Anmeldeschluss: **1. November 2025**

Nähere Informationen über:

ipr Internationale Pilgerreisen GmbH

Orleansstraße 4a/III | 81669 München | Deutschland

Telefon: +49 (0) 89 444 789 61

Nähere Informationen hier:

VORGESEHENE od. gleichwertige HOTELS

Datum	Ort	Hotel
30.01.2026	Hinflug	
31.01.2026	Delhi	Radisson Blu Kaushambi / Crowne Plaza Greater Noida
01.02.2026	Delhi	Radisson Blu Kaushambi / Crowne Plaza Greater Noida
02.02.2026	Agra	Grand Mercure / Clarks Shiraz
03.02.2026	Jaipur	Indana Palace / Ramada/Marigold
04.02.2026	Jaipur	Indana Palace / Ramada/Marigold
05.02.2026	Goa	Radisson Blu Resort / Mayfair on Beach
06.02.2026	Goa	Radisson Blu Resort / Mayfair on Beach
07.02.2026	Guntur	Welcomhotel by ITC
08.02.2026	Guntur	Welcome Hotel by ITC
09.02.2026	Cochin	Port Muziris
10.02.2026	Thekkady	Elephant Court / Serene Horizon/Mountain Courtyard
11.02.2026	Thekkady	Elephant Court / Serene Horizon/Mountain Courtyard
12.02.2026	Cochin	Taj Cochin Airport Hotel
13.02.2026	Rückflug	

Preisverzeichnis unter Vorbehalt:

Bei 20 bis 24 Vollzahlern	EUR 2910 Pro Person im Doppelzimmer
Bei 25 bis 29 Vollzahlern	EUR 2850 Pro Person im Doppelzimmer
Bei 30 bis 34 Vollzahlern	EUR 2820 Pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag	EUR 695

Im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:

- Flug München – Delhi / Cochin – München mit EMIRATES inkl. Gebühren und Steuern (Freigepäckgrenze 30 kg plus 1 Handgepäckstück 7 kg).
- Inlandsflug Jaipur – Goa / Goa – Vijayawada / Vijayawada – Cochin inkl. Gebühren und Steuern (Freigepäckgrenze 15 kg plus 1 Handgepäckstück 7 kg, Kosten für Übergepäck pro kg ca. iR 600 = ca. EUR 7,00 – EUR 8,00).
- 13 Übernachtungen in den genannten Hotels (First- und Luxus-Class) im Doppelzimmer.

- Verpflegung: Halbpension (Frühstück und Abendessen in Buffetform) in den genannten Hotels.
- Alle Transfers und Überlandfahrten im klimatisierten Reisebus. Bitte beachten Sie, dass je nach Teilnehmerzahl Reisebusse unterschiedlicher Größe und Ausstattung zum Einsatz kommen. Aufgrund der sehr unterschiedlichen Infrastruktur in den einzelnen Bundesländern Indiens ist es leider nicht möglich, überall einen einheitlichen Standard der Reisebusse zu garantieren. Die Beförderung wird von unserem indischen Partner IPR mit größtmöglichem Komfort organisiert, unser Bestreben ist, immer die bestmöglich verfügbaren Reisebusse für Ihre Reise zur Verfügung zu stellen. Bitte beachten Sie, dass indische Reisebusse in der Regel keine Toilette besitzen, Toilettenpausen sind nur an dafür vorgesehenen Raststätten möglich.
- Deutschsprachige Reiseleitung
- Alle Ausflüge und Besichtigungen inklusive Eintrittsgebühren laut Programmverlauf
- Kalakriti Show in Agra.
- Bootsafari in Periyar national Park, Elefantenritt (vorbehaltlich Genehmigung der örtlichen Behörden), Besuch des Gewürgartens und normale Ayurveda Massage in Thekkady.
- Backwater Hausboottour mit Mittagessen in Alleppey
- Geschenkpaket.
- Informationsmaterial zur Reise.
- Reisepreis-Sicherungsschein (Insolvenzversicherung).

Nicht im Reisepreis enthalten:

- Alle persönlichen Ausgaben, Getränke, pers. Telefonate, Taxis, etc.
- Programmweiterungen, die vor Ort auf Wunsch der Gruppe unternommen werden.
- Kamera und Video-Gebühren während der Besichtigungen.
- Trinkgelder in den Hotels (z.B. Kofferträger).
- Trinkgelder für den Reiseleiter, Busfahrer und Busassistent.
- Visabeschaffung und Kosten für Visa.
- Persönliche Versicherungen (z.B. Auslandsreisekranken-Versicherung – dringend empfohlen).
- Reiserücktrittskosten-/Reiseabbruch

Kurze Reiseübersicht

1. Tag: Hinflug München - Delhi

Abflug an München mit EMIRATES über Dubai nach Delhi.

2. Tag: Ankunft in Delhi

Nach der Landung und Begrüßung durch die Reiseleitung erste Eindrücke der lebendigen Hauptstadt.

Besichtigung des Qutb Minar (UNESCO-Weltkulturerbe)

– ein Meisterwerk indo-islamischer Baukunst.

Anschließend Besuch des Lotus-Tempels

– ein Ort der Stille und religiösen Offenheit.

Die Tempelarchitektur in Form einer Lotusblüte steht für Frieden und Toleranz.

Der Tag endet mit dem Kennenlernen zweier faszinierender Seiten Delhis:

Alt-Delhi mit seiner Geschichte und Neu-Delhi mit britischem Erbe.

Eine erste Begegnung mit Indiens kultureller Vielfalt und spiritueller Tiefe.

3. Tag: Delhi – spirituell und historisch

Besuch von Raj Ghat, der schlichten Gedenkstätte für Mahatma Gandhi.

Anschließend Gurudwara Bangla Sahib – das größte Sikh-Heiligtum Delhis.

Weiterfahrt entlang des Rashtrapati Bhavan, Parlamentsgebäudes und India Gate.

Höhepunkt des Tages ist der Besuch des Akshardham-Tempels –

ein beeindruckender hinduistischer Tempelkomplex, bekannt für seine Architektur und spirituelle Ausstrahlung.

Mit vielen neuen Eindrücken geht es ins Hotel zurück.

4. Tag: Agra – Stadt der Liebe und Pracht

Fahrt nach Agra, einst Hauptstadt des Mogulreichs und Zentrum edler Handwerkskunst.

Besuch des weltberühmten Taj Mahal – ein Meisterwerk aus weißem Marmor und Symbol ewiger Liebe.

Anschließend Besichtigung des imposanten Roten Forts – ehemalige Residenz der Mogulkaiser.

Am Abend erwartet Sie die Kalakriti Show: eine eindrucksvolle Inszenierung der Geschichte hinter dem Taj Mahal, mit Musik, Tanz und Schauspiel.

5. Tag: Auf dem Weg nach Jaipur

Nach dem Frühstück Fahrt Richtung Jaipur mit einem Zwischenstopp in Abhaneri. Dort Besuch des Chand Baori – einer der tiefsten und ältesten Stufenbrunnen Indiens.

Über 3.500 Stufen führen 20 Meter hinab in ein beeindruckendes Steinbauwerk aus dem 8. Jahrhundert.

Ein faszinierendes Zeugnis antiker Baukunst inmitten ländlicher Idylle.

Weiterfahrt nach Jaipur – die „rosarote Stadt“ erwartet Sie.

6. Tag: Jaipur – die „Pink City“

Heute entdecken Sie Jaipur – bekannt für prachtvolle Paläste, lebendige Märkte und rosa Altstadt (UNESCO-Welterbe).

Besichtigung von Fort Amber – prachtvoller Palast auf einem Hügel mit kunstvollen Spiegelmosaiken.

Fotostopp am Hawa Mahal – dem „Palast der Winde“.

Weiter geht's zum City Palace mit Museen, Innenhöfen und historischen Exponaten.

Zum Abschluss Besuch des Jantar Mantar – einem einzigartigen astronomischen Observatorium.

Optional: Besuch einer Teppichfabrik oder eines Juweliergeschäfts.

7. Tag: Flug nach Goa – portugiesisches Erbe an Indiens Küste

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen und Inlandsflug nach Goa. Goa – Indiens kleinster Bundesstaat – besticht durch portugiesisches Flair und katholische Prägung. Besichtigung der Basilika Bom Jesus in Velha Goa, UNESCO-Welterbe und Ruhestätte des Heiligen Franz Xaver. Die barocke Jesuitenkirche zählt zu den bedeutendsten christlichen Bauten Indiens. Ein Ort tiefer Geschichte und spiritueller Bedeutung.

8. Tag: Entspannung und Entdeckungen in Goa

Der Tag steht zur freien Verfügung – erkunden Sie das charmante Latin Quarter mit kolonialem Flair und gemütlichen Cafés. Oder entspannen Sie an Goas traumhaften Stränden wie Baga, Palolem oder Agonda. Genießen Sie Sonne, Meer und die einzigartige Mischung aus Natur, Geschichte und portugiesischem Erbe.

9. Tag: Weiterreise nach Guntur

Nach dem Frühstück Check-out und Flug nach Vijayawada. Anschließend Weiterfahrt nach Guntur – dort eigenes Programm mit dem Herrn Pfarrvikar Dr. Laban Nanduri

10. Tag: Begegnung vor Ort

Nach dem Frühstück Besuch der Heimatgemeinde und der Ordensgemeinschaft unseres Pfarrvikars Dr. Laban Nanduri – ein Tag der persönlichen Eindrücke und Begegnungen.

11. Tag: Von Guntur nach Cochin

Am Vormittag eigenes Programm mit dem Gruppenleiter. Anschließend Transfer zum Flughafen Vijayawada und Inlandsflug nach Cochin.

12. Tag: Cochin & Fahrt ins grüne Herz Keralas

Nach der Ankunft Besichtigung der historischen Halbinsel Fort Cochin mit dem Dutch Palace, der St. Francis-Kirche und der jüdischen Synagoge. Cochin – geprägt von portugiesischem, holländischem und britischem Erbe – ist Zentrum christlicher Geschichte in Indien. Am Nachmittag Fahrt ins hügelige Thekkady – bekannt für Teeplantagen, Tropenwälder und Artenvielfalt. Ein Tag zwischen Geschichte, Spiritualität und Natur.

13. Tag: Naturerlebnis im Periyar-Reservat

Bootssafari im Periyar-Nationalpark – mit Glück Sichtung von Elefanten, Affen, Hirschen und exotischen Vögeln. Besuch eines Gewürzgartens mit Einblicken in die Welt von Ayurveda und traditioneller Pflanzenheilkunde. Optional: Elefantenritt, Ayurveda-Massage und ein traditioneller Empfang in Thekkady – der Gewürzhochburg Keralas.

14. Tag: Hausbootfahrt durch die Backwaters

Fahrt zur Küste nach Alleppey – dem „Venedig des Ostens“. Dort erwartet Sie eine unvergessliche Hausbootfahrt durch die tropischen Wasserstraßen Keralas. Mittagessen an Bord mit regionalen Spezialitäten. Vorbei an Kokospalmen, Reisfeldern, Lagunen und kleinen Dörfern erleben Sie Natur, Ruhe und das Alltagsleben hautnah.

15. Tag: Abschied von Indien

Frühmorgens Transfer zum Flughafen Cochin. Rückflug über Dubai nach München – mit vielen Eindrücken und unvergesslichen Erlebnissen im Gepäck.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

September

Beten wir, dass wir, inspiriert vom heiligen Franziskus, unsere gegenseitige Abhängigkeit von allen Geschöpfen erfahren, die von Gott geliebt sind und Liebe und Respekt verdienen.

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**



- 23.8. 2007 Silvia Trommer, 53 Jahre
2008 Ursula Schiedrich, 68 Jahre
2011 Cäcilia Kafurke, 73 Jahre
- 24.8. 1998 Erna Hartl, 71 Jahre
2003 Regina Wiemann, 83 Jahre
2007 Dietmar Floth, 42 Jahre
2017 Anna Maria Maier, 81 Jahre
- 25.8. 2013 Maria Taps, 92 Jahre
- 26.8. 2002 Hermann Boosen, 61 Jahre
2013 Irma Theresia Püchner, 90 Jahre
2015 Karl Josef Cramer, 90 Jahre
2021 Maximilian Salhofer, 90 Jahre
- 27.8. 1990 Cilly Schiller, 75 Jahre
2007 Therese Zergiebel, 85 Jahre
2008 Anna Erber, 85 Jahre
2013 Irma Püchner, 90 Jahre
- 28.8. 1999 Sigismund Hetzenecker, 43 Jahre
2007 Max Brunner, 80 Jahre
- 29.8. 1995 Franziska Hinrainer, 83 Jahre
1995 Klaus Engl, 54 Jahre
2003 Thea Hillenbrand, 89 Jahre
2006 Johann Hierl, 91 Jahre
2012 Anna Scheck, 89 Jahre
2016 Georg Beutl, 82 Jahre
- 30.8. 2006 Emma Dinauer, 80 Jahre
- 31.8. 1989 Anna Brandl, 89 Jahre
1993 Johann Müller, 83 Jahre
1994 Erwin Schmid, 43 Jahre
- 1.9. 2002 Mathilde Weigert, 92 Jahre

RIP

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**



- 2.9. 2021 Alois Johann Federl, 68 Jahre
- 3.9. 1987 Johann Oberhofer, 65 Jahre
2004 Johann Faderl, 87 Jahre
- 5.9. 2015 Lothar Reinhardt Queck, 66 Jahre
2021 Werner Schießl, 96 Jahre
2024 Daniel Babic, 30 Jahre
- 6.9. 1990 Helga Hofmann, 51 Jahre
1995 Max Grebler, 83 Jahre
2014 Reinhold Johannes Peter, 58 Jahre
2022 Anna Beiderbeck, 97 Jahre
- 7.9. 1990 Mathilde Fischer, 67 Jahre
2007 Theo Siegert, 71 Jahre
2019 Philipp Gärtner, 72 Jahre

RIP

Guter Gott,
wir denken heute an unsere Verstorbenen.
Wir bringen Dir die Trauer um die Menschen, die wir vermissen,
und zugleich die Dankbarkeit für alles, was sie uns geschenkt haben.
Nimm sie auf in Dein Reich des Lichtes und des Friedens.
Schenke ihnen die Vollendung und das ewige Leben bei Dir.
Sei Du auch bei uns, die wir zurückbleiben.
Tröste uns in der Trauer,
stärke uns in der Hoffnung auf die Auferstehung
und lass uns spüren, dass wir in Deiner Liebe verbunden bleiben –
über den Tod hinaus.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.